

kanischen Bewegung und hat zu diesem Zweck selbständige Forschungen in den Archiven von Assisi und Perugia angestellt. Seine Ergebnisse, vor allem seine Hauptthese, daß die Bewegung in ihren Anfängen keineswegs in Zusammenhang gebracht werden dürfe mit dem gleichzeitigen Aufsteigen neuer sozialer Schichten, verdienen ernsthafte Beachtung. Wir verweisen dazu auf die ausführliche Besprechung in der *Revue d'hist. eccl.* 23 (1927), 436 ff. Endlich sei noch nachgetragen ein Hinweis auf das brauchbare, in Deutschland ziemlich unbeachtet gebliebene Buch von G. BONDATTI, 'Gioachinismo e Francescanesimo nel Dugento' (S. Maria degli Angeli 1924), das unter eingehender Verwertung auch der deutschen Literatur die Geschichte der joachitischen Ideen im Franziskaner-Orden zusammenfassend verfolgt. F. B.

562. Vom Testament des hl. Franciscus hat W. SETON eine verschiedene Varianten bietende Version in der Kathedralbibliothek von Worcester gefunden, 'An unusual manuscript version of the testamentum s. Francisci' im *Arch. Franciscanum hist.* 20 (1927), 33—40. Ebd. S. 79—108 beschreibt BENVEN. BUGHETTI eine franciscanische Kollektaneensammlung, 'Analecta de s. Francisco Assisiensi saec. XIV ante med. collecta (e cod. Florentino C. 9. 2878)'.

563. Im *Arch. Franciscanum hist.* 19 (1926), 286—289 macht P. MICHAEL BIHL O. F. M. gegen eine Bemerkung WENCK's wahrscheinlich, daß der von Jakob von Vitry genannte Pönitentiär *frater Nicolaus*, der sich 1216 vorübergehend zu den Franziskanern begab, ein Zisterzienser und kein Kardinal war.

564. Das *Arch. Franciscanum hist.* hat das 4. Heft des Jahrgangs 19 (1926) zu einer Jubiläumsschrift für den siebenhundertjährigen Todestag des hl. Franciscus ausgestaltet. Wir verzeichnen daraus: MICH. BIHL, 'De nomine s. Francisci' (S. 469—529); ANDRÉ CALLEBAUT, 'Autour de la rencontre à Florence de St. François et du cardinal Hugolin' (S. 530—558); LEON. LEMMENS, 'De s. Francisco Christum praedicante coram sultano Aegypti' (S. 559—578); MICH. BIHL, 'De quodam elencho testium oculatorum s. Francisci stigmatum' (S. 931—936).

565. Aus den *Studi Francescani* 12 (1926) verzeichnen wir: SALV. MARINO MAZZARA, 'Costanza di Svevia ed Eleonora di Francia, Clarisse medievali di Sicilia' (S. 93—116); GIROL. GOLUBOVICH, 'S. Francesco e i Francescani in Damietta (1219—1220)'